

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

**Wronin Bd. III Bl. Nr. 180**

zu 55

Auf dem Grundbuchblatte de s in **Wronin**

belagenden, de m **Ziemermann Josef Grimm und seiner Ehefrau Hedwig geb. Fitzon in Friedrichsdorf**

gehörenden, im Grundbuche von **Wronin**

**Band III Blatt Nr. 180**

eingetragenen Grundstüd s

ist folgendes eingetragen worden:

**Dritte Abteilung, Spalte Löschungen:**

**XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

**Zu Nr. 5: 20- Taler**

**XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

gemäß §§ 2 **XXXXX** des Grundbuchbereinigungsgesetzes vom  
18. Juli 1930 von Amtswegen gelöscht am 8. Juni 1931.

**Weiler Justizobersekretär,  
als Rechtspfleger.**

**Marx,  
Justizsekretär.**

Sie wollen zur Vermeidung zwangsweiser Hinzuehung  
binnen 2 Wochen Ihren Hypotheken - ~~Grundschuld~~ - Brief  
Nr. ~~von~~ Mark auf alle Fälle einreichen,  
da er heute schon nach §§ 8 II, 9, 10 Gbber G. kraftlos  
geworden und unbrauchbar zu machen ist.

Die Hypothek - ~~Grundschuld~~ - Nr. ist gelöscht, weil  
Sie die Eintragung ihrer Aufwertung bis zum 31.3.1931  
nicht beantragt hatten. Sie kann, falls sie noch zu  
Recht besteht, d.h. z.B. noch nicht ausgezahlt ist,  
oder im Falle ihrer Auszahlung zur Aufwertung angemel-  
det ist, nach §§ 2.5 Gbber G. an nächster freier Stelle  
(also nicht an ihrer alten Rangstelle) auf unbeglaubig-  
ten Antrag nur ihres Gläubigers) in Gold - oder Reichs-  
mark nach dem Aufwertungsgesetz und dessen Durchf.Vorschr.  
im Grundbuche als Aufwertungs - Hypothek - ~~Grundschuld~~,  
wiedereingetragen werden. Der Wiedereintragungsantrag  
ist unter Angabe des richtigen Aufwertungsbetrages  
schleunigt zu stellen, da er sonst die für ihn beste  
Rangstelle durch frühere andere Anträge verlieren kann.  
Ausserdem findet die Wiedereintragung nicht mehr statt,  
sobald das Grundstückseigentum durch Zuschlag infolge  
Versteigerung oder durch rechtsgeschäftlichen Erwerb  
infolge Versteigerung oder durch rechtskräftiges geschäft-  
lichen Erwerb infolge Eintragungsantrags nach dem 31.12.  
1931 gewechselt hat, d.h. auf eine andere Person über-  
gegangen ist ( § 4 III Gbber G.).

Auf Anordnung

*Kiedell*

Justizangestellte.